

Grundkurs BGB

Musielak / Hau

19. Auflage 2026
ISBN 978-3-406-85184-1
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Musielak / Hau
Grundkurs BGB



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Grundkurs BGB

Eine Darstellung zur Vermittlung von Grundlagenwissen
im bürgerlichen Recht mit Fällen und Fragen zur
Lern- und Verständniskontrolle sowie mit Übungsklausuren

von

Dr. iur. Hans-Joachim Musielak

em. ord. Professor an der Universität Passau

und

Dr. iur. Wolfgang Hau

ord. Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität München,
Richter am OLG München a.D.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

19., neu bearbeitete Auflage 2026



Zitiervorschlag: Musielak/Hau GK BGB Rn. 1



ISBN PRINT 978 3 406 85184 1

Dieser Titel ist auch als E-Book erhältlich.

© 2026 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@beck.de

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Uhl + Massopust, Aalen
Umschlag: Druckerei C.H.Beck Nördlingen

chbeck.de/nachhaltig
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Die Neuauflage hält am bewährten bisherigen Konzept fest. Sie war uns wieder willkommen Anlass, etliche Gesetzesänderungen sowie lehrreiche neue Gerichtsentscheidungen und Literaturbeiträge in das Werk einzuarbeiten.

Für wertvolle Hilfe bei den Korrekturarbeiten sowie den Registern danken wir Frau Isabella Marin, Herrn Benedikt Gläsmann und Herrn Raphael Westiner. Fragen, Hinweise und Anregungen aus dem Kreis der Leserinnen und Leser sind uns stets willkommen (bitte an LS-hau@jura.uni-muenchen.de).

München, im Mai 2026

Hans-Joachim Musielak und Wolfgang Hau



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1986)

Diese Schrift soll Grundlagenwissen im bürgerlichen Recht vermitteln. Dabei werden die didaktischen Vorteile genutzt, die viele juristische Fakultäten bewogen haben, für Studienanfänger einen Grundkurs BGB anzubieten, der meist noch mit einer Anfängerübung verbunden wird. Diese Vorteile bestehen vornehmlich darin, sachlich Zusammenhängendes über die äußeren Grenzen der einzelnen Bücher, in die das BGB gegliedert ist, darzustellen und die vermittelten Kenntnisse sogleich bei einer Fallbearbeitung anwenden und erproben zu können. Dementsprechend wird auch in der vorliegenden Schrift der Technik der Fallbearbeitung besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Dies geschieht nicht nur in einer einführenden Darstellung dieser Technik und bei den Vorschlägen für die Lösung der Übungsklausuren, die bearbeitet werden sollen, sondern auch bei der Erörterung vieler Beispielsfälle im Text und bei den Lösungshinweisen für die Fälle und Fragen, die der Lern- und Verständniskontrolle, aber auch der Wiederholung dienen. Dass mit diesem Buch gearbeitet werden muss, damit es seinen Zweck erfüllen kann, sollte sich von selbst verstehen. Hinweise für diese Arbeit finden sich auf den folgenden Seiten.

Hans-Joachim Musielak

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XV
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Einige Hinweise zur Arbeit mit diesem Buch	XXI

§ 1. Einführung in die juristische Arbeitsmethode

	Rn.	Seite
I. Die juristische Aufgabe	1	1
1. In der Berufspraxis	2	1
2. Im Studium	6	2
II. Die Lösung eines Falles als Beispiel juristischer Arbeitsweise	11	5
1. Beschränkung auf eine bestimmte Fragestellung	11	5
2. Aufgabentext	12	5
3. Die einzelnen Arbeitsschritte	13	6
4. Muster einer Falllösung	40	13

§ 2. Zum Begriff des Rechtsgeschäfts

I. Einleitender Überblick	42	17
1. Eintritt von Rechtsfolgen	42	17
2. Einseitige und mehrseitige Rechtsgeschäfte	46	18
II. Willenserklärung	50	19
1. Der äußere Tatbestand	51	20
2. Die Form	57	23
3. Der innere Tatbestand	67	26
4. Die Abgabe	84	32
5. Der Zugang	93	34
Fälle und Fragen		42

§ 3. Das Zustandekommen von Verträgen

I. Allgemeines	110	45
1. Zum Begriff des Vertrages	110	45
2. Vertragsarten	119	47
3. Vertragsfreiheit	128	50
II. Der Vertragsschluss	134	52
1. Auslegung der Erklärungen	134	52
2. Antrag	144	56
3. Annahme	158	61
4. Willensübereinstimmung	166	64
5. Besonderheiten im elektronischen Geschäftsverkehr	179	70
6. Vertragsschluss im Massenverkehr und aufgrund sozialtypischen Verhaltens	182	72
Fälle und Fragen		74

	Rn.	Seite
§ 4. Das Schuldverhältnis		
I. Überblick	186	75
1. Zum Begriff	186	75
2. Gesetzliche Regelung	188	76
3. Entstehungsgründe	190	76
4. Arten	193	77
II. Inhalt des Schuldverhältnisses	198	79
1. Forderungsrecht und Leistungspflicht	198	79
2. Die geschuldete Leistung	205	81
a) Grenzen	205	81
b) Stückschuld und Gattungsschuld	209	83
c) Holschuld, Bringschuld, Schickschuld	215	85
d) Wahlschuld und Ersetzungsbefugnis	222	86
III. Erlöschen des Schuldverhältnisses	226	87
1. Einleitende Bemerkungen	226	87
2. Erfüllung	236	91
3. Hinterlegung und Selbsthilfeverkauf	257	98
4. Aufrechnung	259	98
5. Weitere Erlöschensgründe	276	103
a) Erlassvertrag	276	103
Einschub: Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft	277	104
b) Aufhebungsvertrag	288	108
c) Änderungsvertrag und Novation	289	108
d) Konfusion	290	108
e) Anfechtung	291	108
IV. Anhang: Besonderheiten bei Verbraucherverträgen	292	109
Fälle und Fragen		111
§ 5. Unwirksame und mangelhafte Willenserklärungen		
I. Überblick	296	113
1. Wirksamkeitsvoraussetzungen für Willenserklärungen	296	113
2. Unwirksamkeit und Anfechtbarkeit	297	113
a) Nichtigkeit	297	113
b) Bestätigung eines nichtigen Rechtsgeschäfts	299	114
c) Teilnichtigkeit	300	114
d) Umdeutung	302	115
e) Schwebende Unwirksamkeit	304	116
f) Relative Unwirksamkeit	306	116
g) Anfechtbare Rechtsgeschäfte	307	116
II. Rechtsfähigkeit	312	119
III. Geschäftsfähigkeit	317	120
1. Allgemeines	317	120
2. Geschäftsunfähigkeit	319	120
3. Beschränkte Geschäftsfähigkeit	327	124
IV. Nichtigkeit von Willenserklärungen	358	136
1. Geheimer Vorbehalt	358	136
2. Scheingeschäft	359	137
3. Fehlende Ernstlichkeit	361	137
V. Anfechtung wegen Irrtums	364	138
1. Die gesetzliche Regelung	364	138

	Rn.	Seite
2. Einzelheiten zum Inhalts- und Erklärungsirrtum	375	142
3. Eigenschaftsirrtum	388	149
4. Übermittlungsirrtum	402	154
5. Die Anfechtungserklärung und ihre Rechtsfolgen	408	156
VI. Anfechtung wegen Täuschung und Drohung	416	160
1. Arglistige Täuschung	416	160
a) Tatbestand	416	160
b) Person des Täuschenden	425	163
2. Widerrechtliche Drohung	428	164
3. Die Anfechtungserklärung und ihre Rechtsfolgen	436	166
VII. Anfechtung und Erfüllungsgeschäft	441	168
1. Übungsklausur	444	169
Fälle und Fragen		170

§ 6. Störungen im Schuldverhältnis

I. Überblick	445	173
II. Ausbleiben der möglichen Leistung	448	175
1. Grundlagen	448	175
2. Schadensersatz statt der Leistung	451	176
Einschub: Verschulden	464	181
3. Ersatz vergeblicher Aufwendungen	475	184
4. Schuldnerverzug	478	186
a) Voraussetzungen	478	186
aa) Möglichkeit der Leistung	479	186
bb) Durchsetzbarkeit der Forderung	486	189
cc) Fälligkeit der Forderung	488	190
dd) Mahnung durch den Gläubiger	491	190
ee) Vertretenmüssen der Verspätung	496	194
b) Rechtsfolgen	500	195
III. Unmöglichkeit der Leistung	509	198
1. Grundlagen	509	198
2. Voraussetzungen	511	199
a) Systematisierung	511	199
b) Objektive und subjektive Unmöglichkeit	514	201
c) Faktische und wirtschaftliche Unmöglichkeit	518	203
d) Unmöglichkeit bzw. Unzumutbarkeit bei höchstpersönlichen Leistungen	528	208
3. Rechtsfolgen	530	208
a) Überblick	530	208
b) Nichterfüllung wegen Teilunmöglichkeit	532	209
c) Anspruch auf das „stellvertretende commodum“	534	209
d) Nichterfüllung wegen anfänglicher Unmöglichkeit	542	212
IV. Schlechtleistung	547	214
Einschub: Kausalität und Schadenszurechnung	552	216
V. Verletzung sonstiger Verhaltenspflichten	563	220
1. Verhaltenspflichten im bestehenden Vertragsverhältnis	563	220
2. Verletzung vorvertraglicher Verhaltenspflichten – culpa in contrahendo	572	223
a) Grundlagen	572	223
b) Haftungsvoraussetzungen	575	224
aa) Gesetzliches Schuldverhältnis	577	225
bb) Verhaltenspflichten	581	226
cc) Sonstige Haftungsvoraussetzungen	586	230

	Rn.	Seite
c) Eigenhaftung Dritter	587	230
d) Rechtsfolgen	588	231
VI. Gläubigerverzug	590	232
1. Vorbemerkung	590	232
2. Voraussetzungen	591	232
a) Möglichkeit der Leistung	592	233
b) Angebot der Leistung durch den leistungsberechtigten Schuldner	594	234
c) Nichtannahme der Leistung durch den Gläubiger	604	236
3. Rechtsfolgen	606	237
VII. Besonderheiten bei Leistungsstörungen in synallagmatischen Verträgen	613	240
1. Überblick	613	240
2. Anspruch auf die Gegenleistung trotz Unmöglichkeit der Leistung	614	241
3. Rücktritt wegen nicht oder nicht vertragsgemäß erbrachter Leistung	633	247
4. Abhängigkeit von Leistung und Gegenleistung	648	252
5. Berechnung des Schadens durch den Gläubiger	655	255
6. Leistungsstörungen bei Dauer- und Ratenlieferungsverträgen	659	257
VIII. Fehlen oder Wegfall der Geschäftsgrundlage	663	258
1. Problembeschreibung	663	258
2. Ergänzende Vertragsauslegung	666	259
3. Lehre von der Geschäftsgrundlage	671	261
IX. Beendigung des Schuldverhältnisses	685	268
1. Überblick	685	268
2. Rücktritt	686	268
3. Kündigung	700	275
4. Widerruf	708	277
2. Übungsklausur	714	279
Fälle und Fragen		280
§ 7. Besitz und Eigentum		
I. Einleitung	715	285
II. Arten des Besitzes	717	285
III. Erwerb und Verlust des Besitzes	728	289
1. Erwerb des unmittelbaren Besitzes	728	289
2. Erwerb des mittelbaren Besitzes	735	292
3. Besitzverlust	738	293
IV. Arten des Eigentums	740	294
V. Erwerb des Eigentums	743	295
1. Vorbemerkung	743	295
2. Rechtsgeschäftlicher Erwerb des Eigentums an beweglichen Sachen	745	296
a) Grundtatbestand	745	296
b) Die übrigen Erwerbstatbestände	751	298
c) Der Erwerb vom Nichtberechtigten	757	300
aa) Voraussetzungen	757	300
bb) Bösgläubigkeit des Erwerbers	761	301
cc) Kein gutgläubiger Erwerb bei abhanden gekommenen Sachen	767	304
3. Rechtsgeschäftlicher Erwerb des Eigentums an Grundstücken	772	305
a) Erwerbstatbestand	773	305
b) Erwerb vom Nichtberechtigten	778	306
Fälle und Fragen		307

§ 8. Einzelne Vertragsschuldverhältnisse

I. Vorbemerkung	781	309
II. Kauf	782	310
1. Wesen und Inhalt des Kaufvertrages	782	310
2. Pflichten der Vertragspartner	786	311
3. Gewährleistungsrecht im Überblick	790	313
a) Grundlagen	790	313
b) Sachmängelhaftung	793	315
c) Rechtsmängelhaftung	812	320
4. Einzelfragen des Gewährleistungsrechts	815	321
a) Anspruch auf Nacherfüllung	815	321
b) Rücktritt	829	328
c) Minderung	832	330
d) Schadensersatz	838	331
e) Ersatz vergeblicher Aufwendungen	856	339
f) Zusammenfassung	857	339
g) Ausschluss der Rechte des Käufers und Verjährung	858	340
h) Verhältnis der Rechte wegen eines Mangels zu anderen Rechten des Käufers ..	869	344
aa) Anfechtung	870	344
bb) Störung der Geschäftsgrundlage	873	345
cc) Ansprüche wegen Verletzung von Verhaltenspflichten des Verkäufers ...	874	345
dd) Ansprüche wegen unerlaubter Handlung	877	347
i) Garantie	880	349
5. Sonderformen des Kaufes	887	352
a) Überblick	887	352
b) Kauf unter Eigentumsvorbehalt	889	352
aa) Rechtliche Ausgestaltung	889	352
Einschub: Bedingung	891	353
bb) Rechtsstellung des Vorbehaltskäufers	897	355
c) Verbrauchsgüterkauf	901	357
III. Darlehensvertrag	918	364
1. Überblick	918	364
2. Pflichten beim Darlehensvertrag	919	365
3. Sachdarlehensvertrag	923	366
IV. Mietvertrag	925	366
1. Überblick	925	366
2. Pflichten der Vertragsparteien	928	367
3. Beendigung des Mietverhältnisses	935	370
Einschub: Leasing	939	372
V. Dienstvertrag	942	373
VI. Werkvertrag	949	375
1. Überblick	949	375
2. Pflichten der Vertragsparteien	953	376
3. Sach- und Rechtsmängel	962	378
VII. Auftrag	971	383
3. Übungsklausur	977a	386
Fälle und Fragen		386

	Rn.	Seite
§ 9. Einzelne gesetzliche Schuldverhältnisse		
I. Vorbemerkung	978	389
II. Geschäftsführung ohne Auftrag	979	389
1. Überblick	979	389
2. Voraussetzungen der berechtigten Geschäftsführung ohne Auftrag	984	391
3. Rechtsfolgen einer berechtigten Geschäftsführung ohne Auftrag	1000	395
4. Unberechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	1009	397
5. Unechte Geschäftsführung	1014	399
III. Ungerechtfertigte Bereicherung	1017	402
1. Überblick	1017	402
2. Leistungskondiktion	1018	402
3. Nichtleistungskondiktion	1037	410
4. Umfang des Bereicherungsanspruchs	1054	416
IV. Unerlaubte Handlungen	1075	423
1. Überblick	1075	423
2. § 823 I	1079	424
a) Handlung	1080	425
b) Geschützte Rechtsgüter und Rechte	1083	425
c) Vom Schutzbereich umfasster Schaden	1093	430
Einschub: Begriff des Schadens	1095	430
d) Rechtswidrigkeit	1122	440
e) Verschulden und Billigkeitshaftung	1136	444
3. § 823 II	1140	446
4. § 826	1145	447
5. Hinweise für die klausurmäßige Bearbeitung	1149	449
4. Übungsklausur	1151	450
Fälle und Fragen		451
§ 10. Dritte in Schuldverhältnissen		
I. Überblick	1152	455
II. Stellvertretung	1153	455
1. Begriff und Voraussetzungen	1153	455
a) Abgabe oder Empfang einer Willenserklärung	1157	456
b) Handeln im fremden Namen	1162	458
c) Vertretungsmacht	1167	460
aa) Rechtsgrundlagen	1167	460
bb) Erteilung und Umfang einer Vollmacht	1168	461
cc) Konkludent erteilte Vollmacht und Duldungsvollmacht	1177	464
dd) Anscheinsvollmacht	1183	466
ee) Erlöschen der Vollmacht	1190	469
ff) Einschränkung der Vertretungsmacht durch § 181	1193	470
2. Wirkungen der Vertretung	1202	472
3. Vertretung ohne Vertretungsmacht	1212	476
III. Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfe	1218	478
1. Überblick	1218	478
2. Zurechnung nach § 278	1223	479
a) Erfüllungsgehilfen	1223	479
b) Handeln bei Erfüllung	1228	481
c) Verschulden	1233	483
d) Haftung für gesetzliche Vertreter	1236	483

	Rn.	Seite
3. Haftung nach § 831	1239	484
a) Grund und Voraussetzungen der Haftung	1239	484
b) Verrichtungsgehilfe	1240	484
c) Widerrechtliche Schädigung eines Dritten	1241	485
d) Handeln in Ausführung der Verrichtung	1243	486
e) Ausschluss einer Ersatzpflicht	1245	486
IV. Vertrag zugunsten Dritter	1249	487
1. Überblick	1249	487
2. Die Beteiligten und ihre Rechtsbeziehungen	1254	488
3. Rechtsstellung des Dritten	1261	490
V. Vertrag mit Schutzwirkungen für Dritte	1266	492
1. Begriff und Voraussetzungen	1266	492
2. Abgrenzung von der Drittschadensliquidation	1277	496
VI. Übergang von Rechten und Pflichten auf Dritte	1273	498
1. Überblick	1283	498
2. Forderungsabtretung	1284	498
a) Begriff und Voraussetzungen	1284	498
b) Wirkungen	1291	501
c) Schuldnerschutz	1295	502
d) Sonderformen	1306	506
3. Schuldübernahme	1311	507
a) Begriff und Zustandekommen	1311	507
b) Rechtsstellung der Beteiligten	1312	508
c) Abgrenzung zu anderen Rechtsinstituten	1316	509
aa) Schuldbeitritt	1316	509
bb) Vertragsübernahme	1319	510
VII. Anhang: Bürgschaft	1320	510
1. Bürgschaftsvertrag	1320	510
2. Bürgenverpflichtung und Hauptverbindlichkeit	1326	513
3. Rechte des Bürgen	1329	514
a) Einreden	1329	514
b) Rückgriff und Befreiungsanspruch	1334	515
4. Abgrenzung zu anderen Rechtsinstituten	1341	518
5. Übungsklausur	1343	519
Fälle und Fragen		519
Lösungshinweise		523
I. Fälle und Fragen		523
Zu § 2 (nach → Rn. 109)		523
Zu § 3 (nach → Rn. 185)		524
Zu § 4 (nach → Rn. 295)		527
Zu § 5 (nach → Rn. 444)		530
Zu § 6 (nach → Rn. 714)		536
Zu § 7 (nach → Rn. 780)		543
Zu § 8 (nach → Rn. 977a)		546
Zu § 9 (nach → Rn. 1151)		553
Zu § 10 (nach → Rn. 1343)		559
II. Übungsklausuren		565
Lösungsskizze zur 1. Übungsklausur		565
Lösungsskizze zur 2. Übungsklausur		567
Lösungsskizze zur 3. Übungsklausur		574

	Rn.	Seite
Lösungsskizze zur 4. Übungsklausur (→ Rn. 1151)		576
Lösungsskizze zur 5. Übungsklausur (→ Rn. 1343)		578
Normenverzeichnis		581
Stichwortverzeichnis		589

